

Gesamtschule Elsdorf

Sekundarstufen I und II

Die Teamschule vor Ort

Leben - Lernen - Ziele erreichen



Der Weg in die gymnasiale Oberstufe

Handreichung für die Jahrgangsstufe 10
im Schuljahr 2021/2022

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ihr strebt nun den höchsten Bildungsabschluss, den es in Deutschland zu erreichen gibt, an und interessiert euch für die Gesamtschule Elsdorf.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir kurz über die gymnasiale Oberstufe unserer Schule informieren.

Für alle Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein Westfalen gilt dieselbe Ausbildung- und Prüfungsordnung.

Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren Bildungsabschluss mit Qualifikation erreichen, können sich auch bei uns anmelden.

Nach erfolgreicher Anmeldung aller Schülerinnen und Schüler starten wir mit einer Start-up Woche vor den Sommerferien. In dieser Woche lernt Ihr u. a. Eure neuen Mitschülerinnen und Mitschüler kennen, erhaltet einen Einblick in die Fächer der Oberstufe und nehmt an Teambuilding-Maßnahmen teil. So könnt Ihr Euch auf die zukünftige Arbeit einstimmen.

In der EF werden bei uns „feste“ Klassen eingerichtet. Dadurch kann der Unterricht für Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport in stabilen Gruppen organisiert werden und den Schülerinnen und Schülern wird der Übergang in die gymnasiale Oberstufe erleichtert.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen entsprechend den Richtlinien, die für alle gymnasialen Oberstufen des Landes NRW gelten, in der Schule Kompetenzen in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten und Methoden des eigenverantwortlichen Lernens erwerben. Ziel ist es, durch selbstständiges Arbeiten und Engagement in der Schule Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Wir unterstützen Euch dabei mit unseren Erfahrungen.

Alle Oberstufenlehrkräfte unterrichten außerdem auch in der Sekundarstufe I und sind damit vertraut, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Interessen zu fördern.

Damit können wir in besonderer Weise auch auf verschiedene Lernvoraussetzungen und Lernansprüche in der Sekundarstufe II eingehen.

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr im kommenden Schuljahr Mitglieder des großen Teams der Gesamtschule Elsdorf sein werdet.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Wingen-Pahr
Gesamtschuldirektorin



Kirsten Waack, Studiendirektorin
Kommissarische Abteilungsleitung III



Die Notwendigkeit, gerade heute die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) zu erreichen

Ein wichtiger Hinweis

Viele haben das Abitur noch als einen Schulabschluss in Erinnerung, den nur ganz wenige erreichen, die sozusagen zur geistigen Elite eines Landes gehören. Wer dann diesen Schulabschluss erreichte, studierte an einer Universität, um Lehrer/in, Arzt/Ärztin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin oder Wissenschaftler/in zu werden.

Diese Gründe haben auch heute noch ihre Gültigkeit. Es sind inzwischen aber noch ganz andere Aspekte dazugekommen.

Lebenslanges Lernen als Grundfähigkeit der beruflichen Tätigkeit

Die neuen Technologien haben unsere Zeit bereits einschneidend verändert. Kommunikation über das Smartphone, den Computer, das Internet und andere Medien sind selbstverständlicher Teil des gesellschaftlichen Alltags geworden. Die tiefgreifenden Änderungen führen zu einer Wissensexplosion, die immer neue Berufsfelder auf den Arbeitsmarkt bringt. Schon heute sind viele Berufstätige gezwungen, ständig neu zu lernen, um mithalten zu können. In naher Zukunft wird das eine selbstverständliche Anforderung für nahezu alle Berufe sein. Dazu braucht man das Abitur.

Hochschulstudium als berufliche Voraussetzung

Die technischen und kommunikativen Anforderungen an immer mehr Berufe sind inzwischen so kompliziert geworden, dass man ein Hochschulstudium braucht, um den Eingangsvoraussetzungen zu genügen. Was noch vor einigen Jahren ein Elektriker bewältigte, verlangt heute spezialisierte Elektroniker, die als Fachingenieure oder Diplomingenieure qualifiziert sein müssen. Dazu braucht man das Abitur.

Globalisierung, die Welt rückt zusammen

Die Welt ist eng zusammengerückt. Der Weg von Europa nach Amerika oder Asien ist heute kein Problem mehr, der Wissensaustausch über das Internet vollzieht sich in Bruchteilen von Sekunden. Europa vereint sich. Man muss in der Lage sein, in verschiedenen Fremdsprachen miteinander zu kommunizieren. Berufe werden nicht mehr im nahen Umfeld ausgeübt. Man muss sich auf neue Kulturen einstellen können. Dazu braucht man Bildung, Wissen und Lernbereitschaft. Dazu braucht man das Abitur.

Internationaler Wettbewerb auf allen Märkten

Die Jugend auf allen Kontinenten, insbesondere in Europa, Nordamerika und in Teilen Asiens wird versuchen, sich möglichst hoch zu qualifizieren, um den Anforderungen der globalen Wissensgesellschaft gewachsen zu sein. Die sich qualifizieren, werden in jedem Land die wesentlichen Berufe übernehmen. Dabei kann der indische Informatiker genauso in Deutschland arbeiten wie in Korea. Wissen und Lernbereitschaft zählen. Dazu braucht man den Einstieg in die faszinierende Welt des Lernens. Dazu braucht man das Abitur.

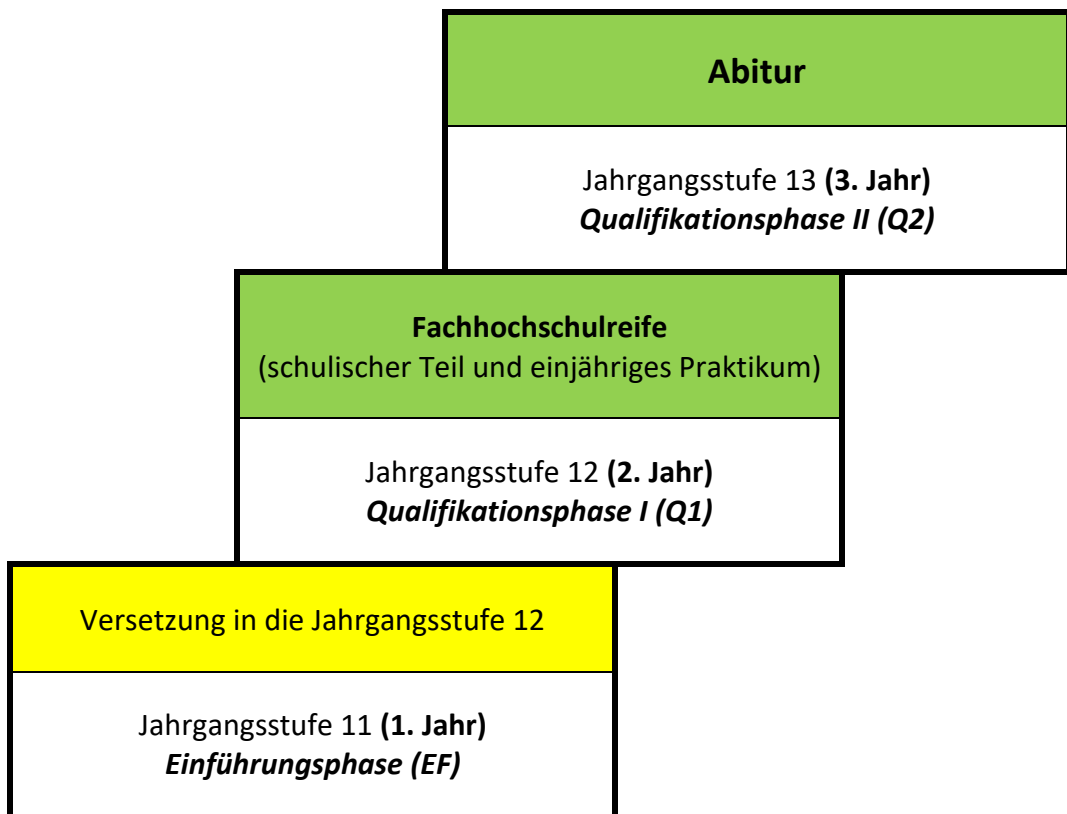
Das Abitur ist schon heute die normale Voraussetzung für die meisten Berufsfelder.

Das Lernsystem der Oberstufe: Dauer und Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe

- Die gymnasiale Oberstufe ist in der Gesamtschule an die Jahrgangsstufen 11 bis 13 gebunden.
- Die Dauer des Bildungsgangs beträgt drei Jahre.

Ziele der gymnasialen Oberstufe:

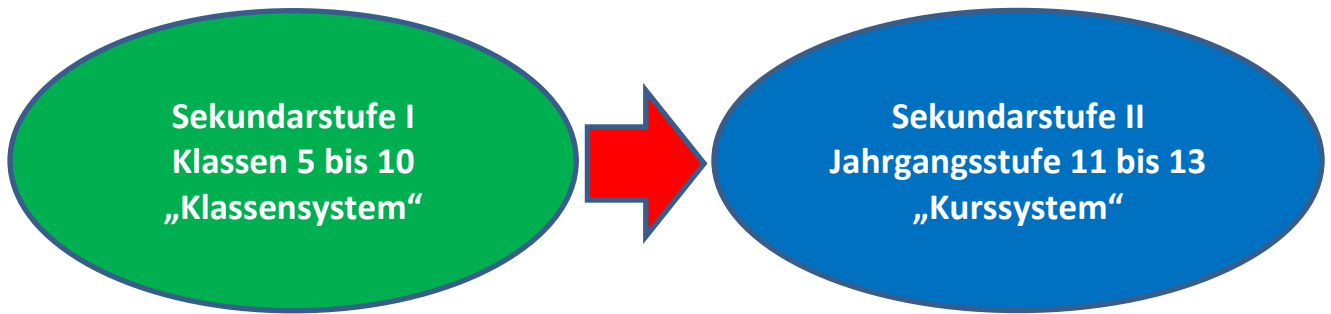
- ✓ Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt
- ✓ Studierfähigkeit



Eingangsvoraussetzung: Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR Q)

- Die **Fachhochschulreife (schulischer Teil)** am Ende der Jahrgangsstufe 12 wird auf Grund der Leistungen in bestimmten Kursen erreicht.
- Die **allgemeine Hochschulreife (Abitur)** wird auf Grund der Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase I und II) und der Abiturprüfung am Ende der Jahrgangsstufe 13 erreicht.

Die gymnasiale Oberstufe dauert drei Jahre und vermittelt zwei Schulabschlüsse, die Fachhochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).



Der Klassenverband der Sekundarstufe I wird durch ein Kurssystem ersetzt. Damit gewinnen die Formen des selbstständigen Lernens an Bedeutung. Denn durch die Wahl bzw. Kombination von Kursen ist eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich.

In der **Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase)** werden alle Kurse auf einem Anforderungsniveau als Grundkurse unterrichtet.

Ab der **Jahrgangsstufe 12 (Qualifikationsphase)** werden zwei Kursarten unterschieden: Grund- und Leistungskurse.

Die **Grundkurse** sichern die vertiefte Allgemeinbildung und werden in der Regel dreistündig unterrichtet (neu einsetzende Fremdsprache vierstündig).

Die **Leistungskurse** bilden die Lernschwerpunkte in der Oberstufe. Hier findet besonders vertieftes Lernen statt. Leistungskurse haben einen Umfang von 5 Wochenstunden.

Die Leistungskurse sind darüber hinaus Prüfungsfächer im Abitur mit einer besonderen Gewichtung.

Als ergänzende Belegungsmöglichkeit gibt es darüber hinaus

- **Vertiefungskurse** als zweistündige Förderkurse in der Einführungs- und Qualifikationsphase gebunden an die Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache (Englisch).
- **Projektkurse** (nur in der Qualifikationsphase).

Die Wahl der Leistungskurse (fünfstündig) setzt in der Qualifikationsphase den individuellen Lernschwerpunkt.

Grundstruktur der Sek. II - Einführungs- und Qualifikationsphase

Aufbau	Jahrgangsstufen	Leistungskurse	Grundkurse	Wochenstunden
Abiturprüfung:	13	2	2	
Qualifikationsphase(Q 2)	13	2	7 – 8	34*
Qualifikationsphase (Q 1)	12	2	7 - 8	34*
Einführungsphase	11	Grundkurse und Vertiefungskurse		34*
				102

* zu erreichender Durchschnittswert / Die Bandbreite beträgt 32 bis 36 Wochenstunden pro Jahrgangsstufe.

- In der Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase) wird in die Arbeitsweisen der gymnasialen Oberstufe eingeführt und inhaltlich und methodisch auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereitet.
- Am Ende der Jahrgangsstufe 11 findet eine Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 statt.
- Nur die Fächer, die in der Jahrgangsstufe 11 belegt wurden, können als Leistungs- oder Grundkurs in der Jahrgangsstufe 12 fortgeführt werden! Umwahlen sind nicht möglich, auch keine neuen Zuwahlen, sondern nur die Abwahl von Grundkursen!
- Die Leistungen, die während der Qualifikationsphase in den Leistungskursen und Grundkursen erbracht wurden, werden im Abiturzeugnis (Gesamtqualifikation) zu etwa 2/3 berücksichtigt.
- Die Abiturprüfung wird am Ende der Jahrgangsstufe 13 in den zwei Leistungskursen und zwei Grundkursen (Abiturfächer) abgelegt. Der Abiturbereich zählt ca. 1/3 innerhalb der Gesamtqualifikation.
- Die Abiturfächer müssen von Beginn der Jahrgangsstufe 11 an durchgängig bis zur Jahrgangsstufe 13 belegt werden.
- Der Unterrichtsumfang beträgt im Durchschnitt aller Jahrgangsstufen 34 Wochenstunden. Dieser Wert muss im Durchschnitt erreicht werden und summiert sich in den drei Jahren Oberstufe auf insgesamt 102 Wochenstunden.

*Beachtet bitte diese Punkte genau bei der Fächerwahl für die Jahrgangsstufe 11!
Fehlentscheidungen bei der Wahl können praktisch nicht mehr korrigiert werden!*

**Nur die Fächer, die in der Jahrgangsstufe 11 belegt wurden, können als Leistungs- oder Grundkurs in der Jahrgangsstufe 12 fortgeführt werden! Umwahlen sind nicht möglich.
Der Belegungsumfang muss in jedem Jahr (etwa) 34 Wochenstunden betragen.**

Fächerangebot der Gesamtschule Elsdorf

<u>Aufgabenfeld I:</u>	Sprachlich - literarisch – künstlerisches Aufgabenfeld	
	Deutsch	Kunst
	Englisch	Musik
	Niederländisch (ab Klasse 8)	Literatur (Q 1)
	Spanisch (fortgeführt ab Klasse 6 und ab EF neueinsetzend)	
	(Italienisch (ab EF neueinsetzend))	
<u>Aufgabenfeld II:</u>	Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	
	Geschichte	Philosophie
	Sozialwissenschaften	Pädagogik
<u>Aufgabenfeld III:</u>	Mathematisch – naturwissenschaftliches Aufgabenfeld	
	Mathematik	Biologie
	Chemie	
<u>kein Aufgabenfeld:</u>	Religionslehre	Sport

- Alle drei Aufgabenfelder müssen bei allen Wahlentscheidungen berücksichtigt werden. **Das gilt bis hin zu der Wahl der Abiturfächer!**
- Die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch (fortgeführte Fremdsprache) spielen bei der Belegungspflicht eine ganz besondere Rolle!
- Die Wahlmöglichkeiten sind laut Vorgabe des Ministeriums begrenzt! Zahlreiche Belegverpflichtungen sind zu beachten!
- Zur Planung der Schullaufbahn wird das sogenannte LUPO – Tool zur Verfügung gestellt – dies kann jede Schülerin und jeder Schüler nutzen. Es werden alle damit alle Belegungsverpflichtungen detailliert abgefragt.

**Alle drei Aufgabenfelder müssen bei allen Wahlentscheidungen berücksichtigt werden.
Die Wahlmöglichkeiten sind also begrenzt.**

Vertiefungskurse stützen, begleiten und ergänzen den Unterricht in den Grund- und Leistungskursen. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Förderung und stützen insbesondere den Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.

- Vertiefungskurse sind zweistündige **Förderkurse**, die eine fachliche Vertiefung der Kompetenzen zum Ziel haben.
- Sie werden nur in den Fächern **Deutsch, Mathematik und Englisch** eingerichtet.
- Sie sind verpflichtend für ein Halbjahr zu belegen, ein halbjährlicher Wechsel ist möglich.
- Es können höchstens zwei Kurse pro Halbjahr belegt werden.
- Vertiefungskurse werden auf die Wochenstunden angerechnet.
- Vertiefungskurse sind nicht versetzungsrelevant, sie werden auf dem Zeugnis dokumentiert.

Beachtet bitte Folgendes:

1. Die Vertiefungskurse können nur dann belegt werden, wenn Förderbedarf vorliegt.

Wir sehen den Förderbedarf in einem Fach gegeben, wenn

- in der Jahrgangsstufe 10 in diesem Fach ein Grundkurs besucht wurde.
- die Leistungen im Erweiterungskurs nicht besser als befriedigend waren.
- die Schule eine Teilnahme empfiehlt.

2. Die Entscheidung darüber, ob eine Schülerin oder ein Schüler einer Empfehlung zur Teilnahme an einem Vertiefungskurs folgt, liegt bei ihr/ihm bzw. deren Erziehungsberechtigten.

Bei dieser Entscheidung ist die individuelle gesamte Schullaufbahn in den Blick zu nehmen.

Teamlehrerinnen und -lehrer und die Beratungslehrer/innen helfen euch bei der Entscheidungsfindung gerne.

Vertiefungskurse sind Förderkurse, die bei vorhanden fachlichen Schwächen in Deutsch oder Mathematik oder Englisch empfohlen werden.

Der Start in die Einführungsphase - Pflichtfächer in der Jahrgangstufe 11

Der Start in die Sekundarstufe II muss gut überlegt sein. Viele Fächer müssen verpflichtend belegt werden -einige Entscheidungen sind zu treffen.

Noch einmal sei daraufhin gewiesen: Umwahlen sind wegen der fortgeführten Belegungspflicht *nicht* möglich.

Pflichtfächer in der Jahrgangstufe 11

Aufgabenfeld I	Deutsch Englisch (fortgeführte Fremdsprache) Kunst oder Musik (Wahlmöglichkeit)
Aufgabenfeld II	Geschichte, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft oder Philosophie (Wahlmöglichkeit)
Aufgabenfeld III	Mathematik Biologie oder Chemie (Wahlmöglichkeit)
	eine weitere Naturwissenschaft oder eine weitere Fremdsprache (Wahlmöglichkeit)
kein Aufgabenfeld	Religion (ersatzweise Philosophie) (Wahlmöglichkeit) Sport

Wahlbereich in der Jahrgangsstufe 11

Weitere Fächer (Wahlmöglichkeit)
ggf. Vertiefungskurs

Die Fächer Deutsch, eine Fremdsprache, ein gesellschaftswissenschaftliches Fach, Mathematik, eine Naturwissenschaft und Sport sowie die zweite Naturwissenschaft bzw. die zweite Fremdsprache (Schwerpunktfach) sind bis zur Jahrgangsstufe 13 durchgängig zu belegen!

Zur Fremdsprachenbelegung:

1. Wer in der 6. Klasse Spanisch als zweite Fremdsprache gewählt hat, braucht und kann diese nicht mehr weiterführen.
2. Wer in der 8. Klasse Niederländisch belegt hat, muss diese Sprache bis zum Ende der 11 weiterführen.
3. Wer weder in Klasse 6 noch in Klasse 8 eine Fremdsprache gewählt hat, muss als neueinsetzende Fremdsprache Spanisch oder Italienisch von 11 bis 13 belegen. Diese wird vierstündig unterrichtet.

**Von den Fächern, die man belegen muss, sind 9 Fächer Pflichtbelegungen.
Weitere Kurse sind zu wählen.**

Klassen- oder Kursarbeiten heißen in der Oberstufe „Klausuren“ und dauern in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) zwei Unterrichtsstunden.

Grundsätzlich können in allen Fächern Klausuren geschrieben werden.

Verpflichtend sind in folgenden Fächern der Jahrgangsstufe 11 Klausuren zu schreiben:

- ◆ *Deutsch*
 - ◆ *alle Fremdsprachen*
 - ◆ *Mathematik*
 - ◆ *einem gesellschaftswissenschaftlichen Fach*
 - ◆ *einem naturwissenschaftlichen Fach*

Weitere Klausurfächer können hinzu gewählt werden, z. B.

- zur Vorbereitung auf die Leistungskurse in der Jahrgangsstufe 12 (Q1)
- zur Vorbereitung auf eventuelle Abiturfächer

Bitte beachtet folgende Punkte:

- In den Fächern Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten und der neu einsetzenden Fremdsprache sowie der weiteren Fremdsprache bzw. der weiteren Naturwissenschaft müssen mindestens bis zum Ende der 13.I Klausuren geschrieben werden.
- In den vier Abiturfächern (d. h. den beiden Leistungskursen und zwei Grundkursen) müssen spätestens ab der Jahrgangsstufe 12.I Klausuren geschrieben werden. Überschneidungen mit den im vorherigen Punkt genannten Fächern sind in der Praxis häufig und ökonomisch sinnvoll.
- Im zweiten Halbjahr der Einführungsphase wird in den Fächern Deutsch und Mathematik die zweite Klausur als landesweite **Vergleichsklausur** geschrieben.
- In den modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch) können Klausuren mündliche Anteile enthalten. Eine Klausur kann durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.
- In der Qualifikationsphase wird verbindlich eine Klausur durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt.

In Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen, einer Gesellschaftswissenschaft und evtl. einer Naturwissenschaft müssen mindestens bis zum Ende der 13.I Klausuren geschrieben werden.

Beratung und Entscheidungsfindung

Dass der Übergang von der Klasse 10 in die Jahrgangsstufe 11 sorgfältig begleitet werden muss, ist nicht verwunderlich! Die Schulsysteme in Deutschland sind „horizontal“ gegliedert. Wie nach der Primarstufe der Schritt in die Sekundarstufe I oft als „großer“ Schritt empfunden wird, so trifft dies auch auf den Wechsel von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II zu.

- ✓ Wir begleiten diesen Schritt mit persönlichen Ansprechpartnern:
 - den Teamlehrerinnen und -lehrern der Jahrgangsstufe 10
 - den Beratungslehrerinnen und -lehrern der Jahrgangsstufe
 - der Abteilungsleiter der Abteilung II, Herr Tausch
 - die Abteilungsleiterin der Abteilung III, Frau Waack

- ✓ Wir bieten Beratungsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsberechtigten an:
 - siehe dazu den Terminplan am Ende der Broschüre!

- ✓ Wir nutzen die neuen Medien und die Beratungstools des Schulministeriums. (LUPO – Laufbahn und Planungstool Oberstufe)

The screenshot displays the LUPO software interface for course selection. It features a grid with columns for subjects and rows for different course types (EP 1, EP 2, Q1.1, Q1.2, Q2.1, Q2.2). The interface includes detailed notes on the right side regarding exam requirements and subject prerequisites.

Die Schülerinnen und Schüler werden in die Handhabung dieses Tools eingewiesen.

Die Bestimmungen für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) sind dort so eingearbeitet, dass nur gesetzeskonforme Schullaufbahnen akzeptiert werden.

Die Ergebnisse können ausgedruckt oder als E-Mail versandt werden und werden von uns als Wahlzettel geprüft und akzeptiert.

Wir führen ein gestuftes Wahlverfahren durch mit

- a) Probewahlen
- b) verbindlichen Wahlen.

Damit ist Spielraum für Beratung und die Auseinandersetzung mit individuellen Wünschen und Problemen gegeben.

**Die Entscheidungsfindung für die Kurswahlen wird von der Schule begleitet.
Nimm die angebotenen Beratungstermine sorgfältig wahr.**

1. Ist die Oberstufe richtig schwer?

Diese Frage ist wirklich nicht leicht zu beantworten. Zunächst einmal wird in der Oberstufe das Lernen der Sekundarstufe I weiter fortgeführt. Jedoch werden Stück für Stück die Anforderungen bis zum Abitur erhöht und die Sachverhalte werden immer komplexer.

Ganz praktisch wird das am zeitlichen Umfang der Klausuren deutlich: In der Jahrgangsstufe 11 dauern die Klausuren, nicht anders als in der Sekundarstufe I, zwei Unterrichtsstunden. Die Abiturklausur im 3. Abiturfach dauert dann aber drei Zeitstunden und die Klausuren in den Leistungskursen sogar 4,25 Zeitstunden!

Allerdings muss auch klar gesagt werden, dass die gestellten Anforderungen in der Oberstufe durchaus zu schaffen sind. Der Erfolg in der gymnasialen Oberstufe hängt dabei nicht nur von guten Zeugnisnoten auf dem Abschlusszeugnis der Sekundarstufe I ab, sondern viel mehr von dem Willen der Schülerinnen und Schüler sich für ihre schulischen Ziele einzusetzen. Kontinuierliches Arbeiten bringt in aller Regel auch den gewünschten schulischen Erfolg.

2. Werden die Kurslehrerinnen und -lehrer jährlich gewechselt?

In vielen Fächern werden die Kurslehrerinnen und -lehrer nicht gewechselt. Dabei sind vor allem die Beratungslehrerinnen und -lehrer wichtig. Sie haben den Stellenwert von Klassen-/Teamlehrerinnen und -lehrern in der Sekundarstufe I und begleiten ihre Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur.

Lehrerwechsel kommen jedoch auch vor und darauf muss man sich einstellen. Das liegt zum großen Teil im System der Oberstufe begründet: Am Ende der Jahrgangsstufe 11 werden durch die Leistungskurswahlen die Kurse in einigen Fächern neu zusammengesetzt, was eben auch einen Kurslehrerwechsel bedeuten kann. Am Ende der Jahrgangsstufe 12 werden durch Kurs-Abwahlen der Schülerinnen und Schüler ebenfalls in Einzelfällen Kurse neu zusammengesetzt.

3. Wie lange hat man am Tag Unterricht?

Das Stundenraster ist dem bekannten Stundenraster der Sek. I angepasst. In der Regel bedeutet das in der Jahrgangsstufe 11 an mehreren Tagen Unterricht von 08:00 Uhr bis 15:50 Uhr. Am Freitag ist Unterrichtsschluss nach der 7. Stunde. Je nach Kurswahl kann der Unterricht auch später beginnen und/oder früher enden.

4. Hat man zwischendurch Freistunden?

Durch die unterschiedlichen Kurswahlen der Schülerinnen und Schüler kann es dazu kommen, dass einige frei haben, während für die anderen Unterricht stattfindet. In der Jahrgangsstufe 11 sind diese Freistunden jedoch eher selten; viele Schülerinnen und Schüler haben keine Freistunde, andere eine, manche zwei.

Freistunden kommen jedoch leider auch durch ausfallenden Unterricht zustande. Die Schule versucht möglichst sinnvolle Vertretungsregelungen zu finden, aber anders als in der Sekundarstufe I wird nicht jede Stunde vertreten, wenn z. B. eine Lehrkraft erkrankt ist. An Stelle der Vertretungsstunden tritt dann eine „EVA-Stunde“ (eigenverantwortliches Lernen).

5. Kann man in der Mittagspause in der Mensa essen?

Die Mittagspause findet - wie in der Abteilung II - in der 7. Stunde statt. Ihr könnt genau wie die Schülerinnen und Schüler der Abteilung II die Mensa in der Mittagspause nutzen und dort essen.

6. Darf man in den Freistunden der Mittagspause das Schulgelände verlassen?

Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe hat die Schulkonferenz unserer Schule beschlossen, dass sie außerhalb der Unterrichtszeiten das Schulgelände verlassen dürfen.

Das schließt das Verlassen des Schulgeländes in Freistunden ein.

Ihr habt jedoch eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass ihr eure schulischen Termine (Unterrichtsbeginn) pünktlich wahrnehmt.

Die beiden kleinen Pausen müssen jedoch auf dem Schulhof verbracht werden.

7. Darf man in den Pausen in den Klassen bleiben?

Die Bewegungsfreiheit und auch die daraus resultierende Verantwortung, die die Schülerinnen und Schüler beim Verlassen und Betreten des Oberstufengebäudes und des Schulgeländes zugestanden wird, betrifft auch das Gebäude selbst. Das Oberstufengebäude wird als offenes Haus geführt, alle Räume stehen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung und können zweckentsprechend auch in den Pausen genutzt werden. Das Oberstufengebäude ist so nicht nur ein Lernraum, sondern ein Raum der Kommunikation und Begegnung. Für die Fachräume ist der Zutritt allerdings beschränkt und nur mit einer Lehrperson möglich.

8. Gibt es in der Oberstufe Noten oder Punkte?

Auch in der Oberstufe gibt es die vertrauten Noten zur Leistungsbewertung. Diese Noten bleiben auch bis zum Abitur erhalten; auf dem Abiturzeugnis ist ebenfalls eine Durchschnittsnote ausgewiesen.

Ab der Jahrgangsstufe 12 werden die Noten allerdings in Punkte umgerechnet. Mit diesem Punkteschema können die in der Qualifikationsphase und im Abitur erbrachten Leistungen ganz praktisch gewichtet und zusammengerechnet werden.

9. Gibt es Klassen?

Ja und nein! Durch das differenzierte Kurssystem wird die Bildung von Klassen eigentlich verhindert. In den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch und Sport behalten wir allerdings den Klassenverband bei. So finden sich die Schülerinnen und Schüler zu stabilen Gruppen zusammen, die auch einen großen Teil der Unterrichtsstunden gemeinsam haben.

10. Sind die Lehrer strenger als im 10. Schuljahr?

Bis auf die Beratungslehrerinnen und -lehrer der Oberstufe unterrichten alle Lehrerinnen und Lehrer auch in der Sekundarstufe I; sie sind dort Klassen- bzw. Teamlehrerinnen und -lehrer. Insofern sind die Lehrerinnen und Lehrer nicht anders als im 10. Schuljahr. Lachen und Traurigsein, persönliche Stärken und Schwächen haben hier nach wie vor den gleichen Stellenwert. Auf der anderen Seite spielt der Lernfortschritt auf das Abitur hin in der Oberstufe eine besondere Rolle. Dieses intensivere Lernen fordern die Lehrerinnen und Lehrer allerdings auch ein. Jedoch muss man sehen, dass ihr als Schülerinnen und Schüler in eurer Persönlichkeit auch ein Stück reifer geworden und den Anforderungen gewachsen seid; ihr seid nun junge Erwachsene.

Bereitschaft zum Lernen ist die wichtigste Voraussetzung für einen guten Erfolg in der Oberstufe. Wer sich kontinuierlich anstrengt, wird sein Ziel erreichen.

Terminplan für den Übergang in die Sek. II – Beratung

DATUM	BIS DATUM	ZEIT	INHALT
29.01.2021			Zeugnisse
Ende Januar			Elternbrief zum Übergang in die Sek. II
08.02.2021			Bedarfs-Eltern-Schüler-Sprechtag Jgst. 10
08.02.2021	11.02.2021	Termine nach Absprache	Anmeldung zur Oberstufe für Externe
März			Elterninformationsveranstaltung Ost (und Externe)
März		mittags	Schülerinformation Oberstufe (Jgst. 10) Beginn der Kursvorwahlen
März			Kursvorwahlen Jg. 10 für 11
März	Mai		Einzelberatung Oberstufe Jg. 10
April	Mai		Kurswahlen für die Jgst. 11
28.06.2021	01.07.2021		Start-Up-Woche

- Zu den einzelnen Beratungsveranstaltungen erfolgen gesonderte Einladungen.
- Für weitere Beratungen stehen nach individueller Absprache gerne zur Verfügung
 - die Teamlehrerinnen und -lehrer
 - die Abteilungsleitung der Abteilung III, Frau Waack

Diese Termine sind die organisatorischen Schritte in die Oberstufe.

Bitte beachtet jeden Termin genau!

Bitte beachtet auch den Terminplan auf unserer Homepage: www.gesamtschuleelsdorf.de